

Gesundheit für die ganze Familie

Der 13. Aktionstag im Rathaus macht Angebote für jedes Alter. Die Themenpalette reicht von gesunder Schule über Schulter- und Fußschmerz bis zur Familienkrankheit Sucht und der „Pflegekrankheit“

Von Brigitte Ulitschka

„Ich kann schon mal üben“, sagt Dagmar Goch und hat das Bild des Pflegebetts mitten im Rathaus vor Augen. Keine Sorge: Der Bürgermeisterin geht es gut. Doch werden am letzten Samstag im März auch Klinikbett und Rollatoren Einzug halten neben Ständen, Ärzten, Beteiligten aus dem Gesundheitswesen und Vorträgen, die am 13. Hattinger Gesundheitstag vor allem eine Botschaft transportieren möchten: Vor Ort gibt es exzellente Angebote von jung bis alt und Gesundheit für die ganze Familie in jedem Lebensalter.

Notentanz zum Abschluss

Ob Kind, Erwachsener oder alter Mensch: Am Samstag, 29. März, von 10 bis 14 Uhr sollen sich alle angesprochen fühlen, die Angebote nutzen, sich informieren und etwas für die eigene Gesundheit tun. Auch wenn die Vertreter von Med in Hattingen auf dem Foto oben bequem mit Postern auf der Bank sitzen: Die eigene Gesundheit sollte niemand auf die lange Bank schieben, sondern die Gelegenheit nutzen, „die Bandbreite der medizinischen Versorgung und Gesundheitsangebote in Hattingen kennenzulernen“, lädt der Flyer ein, der auf die Veranstaltung aufmerksam macht.

Die vielen Beteiligten sind manchmal selbst überrascht, was alles angeboten wird innerhalb der Stadtgrenzen. Vorträge, mehr als 50 Infostände, Ansprechpartner rund um Prof. Tromm vom EVK und zahlreiche andere erwarten die Besucher. Das Programm setzt bei den Kleinen und der Entwicklung einer guten gesunden Schule an und erstreckt sich bis zur „Pflegekrankheit“. Wobei es der Alzheimer Gesellschaft auch darum geht, wie die pflegenden Angehörigen selbst gesund bleiben.

Die Veranstaltung widmet sich etwa der schmerzhaften Schulter. Betroffene bekommen Übungen für zu Hause mit. Auch wenn das Publikum meist weiblich ist: Mit „Therapiemöglichkeiten und Nachsorge beim Prostatakrebs“ werden gezielt Männer angesprochen. Es geht um



Die Gesundheit der Familie im Visier haben die Akteure des 13. Gesundheitstages im Rathaus. Gemeinsam machen sie viele Angebote.

FOTO: FISCHER

Kinderorthopädie und arterielle Gefäßerkrankungen, Schnarchen und kieferorthopädische Therapien, Schmerzen und Deformierungen des Fußes. Kommen alte Menschen in die Klinik, weiß Oberärztin Marie Vollmer, „ist die ganze Familie eingebunden“, um die es bei diesem 13. Gesundheitstag geht. Genauso wie um die Familienkrankheit Sucht, um krank machende Gewalt und was wir alle dagegen tun, die „Gesundheit in der Familie mit der Kraft der Naturheilkunde“ und nicht zuletzt internistische Erkrankungen in der Familie und Risikoprofile. Es wird Entspannungsübungen geben. Und statt einer Podiumsdiskussion zum Abschluss diesmal ein künstlerisches Angebot mit einem Notentanz.

WAZ-Mobil begleitet den Gesundheitstag

■ **Das WAZ-Mobil** steht am Samstag, 29. März, von 10 bis 13 Uhr als rollende Redaktion vor dem Rathaus und begleitet einmal mehr den Gesundheitstag. Bürger können ihre Erfahrungen als Patienten schildern.

■ **37 Mitstreiter** von den Ambulanten Diensten im EvK über Wirtschaftsförderung und Freiwilligenagentur der Stadt, Kliniken, Kneipp-Verein, Ortho-Mobile, Praxen und Sanitätshäuser, Seniorenbüro und VHS sorgen für zahlreiche Angebote.



Gesunde Ernährung und Bewegung auch in der Schule ist den Veranstaltern des Gesundheitstages ein Anliegen.

FOTO: ARCHIV, LABUS